

Barmenia setzt Ausschlusskriterien bei Kapitalanlageentscheidungen um

Die Barmenia-Unternehmen setzen das Unternehmensziel Verantwortungsbewusstsein auch in der Kapitalanlage um. So soll der Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen schrittweise gesteigert werden. Begonnen wird zunächst bei den Wertpapieranlagen, wo der Markt am übersichtlichsten ist.

Ende 2014 unterzeichneten die Unternehmen die Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI). In Zukunft soll eine Nachhaltigkeitsstrategie sukzessive über alle Kapitalanlagen gelegt werden. In diesem Rahmen werden die gesamten Investitionen entsprechend geprüft und ausgewertet. Ausschlusskriterien für einzelne Emittenten werden ab sofort für die Neuanlage bei Wertpapieren angewendet. In Zukunft wird - neben der Betrachtung von Rendite und Risiko - auch die Nachhaltigkeitsbewertung in die Entscheidung einfließen. Begleitet wird der Prozess von der Agentur oekom research, die sich auf Nachhaltigkeitsratings spezialisiert hat.

Über die Fortschritte wird regelmäßig im Rahmen der UNPRI-Initiative sowie auf der Barmenia-Internetseite www.unpri.barmenia.de berichtet.